

## Newsletter der Stabsstelle Gleichstellung WISE 2020/21



Liebe Kolleg\*innen,

da wir Sie auch unter Corona-Bedingungen auf dem aktuellsten Stand zu neuen Entwicklungen aus der Gleichstellung halten wollen und es so einiges aktuelles Berichtenswertes aus unserem Bereich gibt, erhalten Sie heute unsere neue Newsletterausgabe.

Bleiben wir alle umsichtig und Sie und Ihre Angehörigen gesund!

Mit besten Grüßen

Ihre Angelika Paschke-Kratzin und das Team der Stabsstelle Gleichstellung

### TERMINE

#### **9. Dez. 2020: „Der Corona Gender Gap“ - Podiumsdiskussion mit Katharina Fegebank**

Welche Folgen hat Corona für die Gleichstellung? In der Corona-Pandemie hat sich wieder einmal gezeigt: Bestehende Geschlechterungleichheiten verschärfen sich in Krisenzeiten. Dies zeigt sich nicht nur bei frauendominierten stark exponierten Tätigkeiten wie z.B. in der Pflege: Auswirkungen sind unterschiedlich, aber geschlechtsspezifische Wirkungen zeigen sich auch im Wissenschaftsbetrieb.

Wie Lösungsansätze aussehen können, die über eine kurzfristige Notlösung hinausgehen, diskutieren am **Mittwoch, 9. Dez. von 15.30-17.00 Uhr**

**Katharina Fegebank**, Zweite Bürgermeisterin und Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung

**Prof. Dr. Olga Burkova**, Professorin für Soziale Arbeit und Vizepräsidentin für Digitalisierung der HAW Hamburg

**Katja Karger**, Vorsitzende DGB Hamburg

**Katharina Menne**, Wissenschaftsredakteurin DIE ZEIT

Moderation: **Isabel Collien**, Leitung Stabsstelle Gleichstellung HAW Hamburg

Eine Veranstaltung der Gleichstellung HAW Hamburg.

[Anmeldung und weitere Informationen online](#)

---

### **10. Dez. 2020: Kurz-Workshop: „Science and beyond – Was ist eigentlich dieses LGBTQI\*?!“**

LGBTQI\* – was?! Vielleicht ist Ihnen diese Abkürzung schon einmal begegnet, aber Sie wissen nicht, was sich dahinter verbirgt. Oder Sie fragen sich, warum alle Welt von Vielfalt und der Dritten Option redet.

In diesem Kurz-Workshop wollen wir uns daher dem Thema aus verschiedenen Perspektiven annähern, uns fragen, ob das wirklich Privatsache ist und warum auch die Uni als Arbeitgeberin mit einer LGBTQI\*-Offenheit so manchen Vorteil hat.

**Wann:** Donnerstag, 10. Dezember 2020 von 11:00 bis 12:30 Uhr via Zoom

**Wer:** Eine gemeinsame Veranstaltung der Cluster CUI und Quantum Universe, der MIN-Fakultät und der Stabsstelle Gleichstellung der Uni

[Anmeldung und weitere Informationen online](#)

---

### **14. Dez. 2020: Rocket-Workshop für Nachwuchswissenschaftlerinnen: Ziele erkennen und selbstwirksam werden**

Gerade in schwierigen Zeiten geht uns manchmal der Drive verloren. Wo wollen wir hin und wie erreichen wir unsere Ziele? Was treibt uns an und wo laufen wir gegen Wände? In diesem Interaktiven-Remote-Tagesworkshop werden Sie unterstützt, Ihre Ziele zu fokussieren, zu erkennen, was Sie auf Ihrem Weg stützt, wie Sie die Kraft hierfür generieren und in Ihre Selbstwirksamkeit kommen. Sie lernen Modelle kennen, die neue Perspektivwechsel und neue Alltagsroutinen bieten, die klein klingen mögen, aber große Wirkung haben.

**Wann:** Montag, 14. Dezember 2020, 09:00 bis 16:00 Uhr – via Online-Meeting-Tool

**Wer:** Eine Veranstaltung der Hamburg Research Academy, gefördert aus Mitteln des Qualifizierungsfonds der Universität Hamburg.

[Anmeldung und weitere Informationen online](#)

---

### **21. Jan. 2020: Aktive Mittagspause zur „Geschlechtergerechten Sprache“**

Dass Sprache Wirklichkeit schafft, ist gemeinhin nicht nur in der Philosophie bekannt – auch andere Fachdisziplinen beschäftigen sich mit den Auswirkungen des Sprachgebrauchs. Bezogen auf eine geschlechtergerechte Sprache bedeutet dies, anzuerkennen, dass es nicht nur zwei Geschlechter gibt oder für diese Geschlechter bestimmte Funktionen und Berufe wie Krankenschwester oder Feuerwehrmann vorgesehen wären.

Durch die Verwendung einer gendergerechten und diskriminierungsfreien Sprache können stereotype Rollenbilder überwunden und ein wertschätzendes Miteinander gefördert werden.

Daher wollen wir gern mit der [Professorin für Germanistische Linguistik der Universität Hannover, Gabriele Diewald](#), über Theorie und Praxis einer geschlechtergerechten Sprache diskutieren, klären, warum ein reflektierter Sprachgebrauch allen dienlich ist und wie er sich umsetzen lässt.

**Wann:** Donnerstag, 21. Jan. 2021 von 12:00 bis 13:00 via Zoom

[Anmeldung und weitere Informationen](#)

---

## **25. Jan. sowie Zusatztermin 01. Feb. 2021: Noli me tangere – Nein heißt Nein. Schutz vor sexueller Belästigung in der Hochschule**

Nicht erst seit #metoo ist sexualisierte Belästigung und Gewalt ein Thema. Aktuelle Untersuchungen wie etwa von der Antidiskriminierungsstelle des Bundes oder der jüngst erschienenen Studie der RWTH Aachen zeigen, dass solche Vorfälle am Arbeitsplatz und in der Wissenschaft keine Seltenheit darstellen.

Dennoch wird nach wie vor wenig darüber gesprochen und es fehlen den Beteiligten häufig Informationen oder Strategien, wie damit umzugehen ist. Daher möchten wir mit unserem Kurzworkshop gezielt die Interessenvertretungen der Hochschule ansprechen, die häufig die ersten Ansprechpersonen bei Fällen von sexualisierter Diskriminierung und Gewalt darstellen.

**Wann:** Montag, 25. Jan. 2021 von 10:00 bis 12:00 Uhr

**Wer:** Eine gemeinsame Veranstaltung der Gleichstellung der WiSo-Fakultät, des Beratungszentrums für Gesundheit und Zusammenarbeit und der Stabsstelle Gleichstellung

Anmeldung bis zum 13.01.2021 an: [beratungszentrumgesundheit.uhh@uni-hamburg.de](mailto:beratungszentrumgesundheit.uhh@uni-hamburg.de)

**Zusatztermin:** Aufgrund der großen Nachfrage bieten wir noch einen zusätzlichen Termin am **Montag, 1. Februar 2021 von 14 bis 16 Uhr** an. Hierfür können Sie sich bis zum 27. Januar anmelden via Mail an: [beratungszentrumgesundheit.uhh@uni-hamburg.de](mailto:beratungszentrumgesundheit.uhh@uni-hamburg.de)

---

## **Ausschreibungen für den Frauenförderfonds, den Gleichstellungspreis der Universität Hamburg und das Agathe-Lasch-Coaching plus divers veröffentlicht**

Seit letzter Woche sind die neuen Ausschreibungen für den Frauenförderfonds, den Gleichstellungspreis der Universität Hamburg und das Agathe-Lasch-Coaching-Programm online. Alle Fristen, Bedingungen und Formalia finden Sie online bei uns auf der [Homepage](#).

Mit diesen Maßnahmen und Fördergeldern will die Stabsstelle Gleichstellung der Universität Hamburg die hochschulische Gleichstellungsarbeit unterstützen.

---

## **Lehrende und Forschende mit Familienaufgaben: Corona-Hilfs-Fonds wird fortgesetzt**

Wissenschaftler\*innen, die Kinder betreuen oder Familienangehörige pflegen und gleichzeitig lehren und forschen müssen, stehen aktuell vor ganz besonderen Herausforderungen. Auch wenn die Schulen und Kitas geöffnet sind, kommt es aufgrund der Corona-Pandemie doch häufig zu Einschränkungen oder zum Ausfall der Betreuungsangebote. Dies führt zu der Situation, dass neben der Arbeit im Homeoffice zeitgleich Kinder zu betreuen sind, Homeschooling durchgeführt wird oder Angehörige gepflegt werden. Aus diesem Grund schreibt die Universität Hamburg weiterhin einen Fonds für Lehrende und Forschende aus, mit dem studentische Hilfskräfte zur Unterstützung der Wissenschaftler\*innen finanziert werden können. Antragsberechtigt sind Nachwuchswissenschaftler\*innen (inkl. Juniorprofessuren) der Universität Hamburg, die Lehrverpflichtungen erfüllen und Kinder bis zwölf Jahre, Kinder mit Behinderung oder eine pflegebedürftige Person betreuen und aufgrund von Einschränkungen der Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen sowie Schulen besonderen Beeinträchtigungen bei der Vorbereitung und Durchführung ihrer Lehre und Forschung gegenüberstehen.

[Informationen zur Antragstellung](#)

---

## **Verlängerung des HRA-Themenjahres „Wissen schafft Karrieren?“ bis Sommersemester 2021**

Mit dieser provokativen Frage und dem hoch aktuellen Thema sind die Hamburg Research Academy (HRA) und die Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten (LaKoG) im Februar 2020 in ihr erstes gemeinsames Themenjahr gestartet. Ein Jahr lang, so der Plan, wollten die HRA und die LaKoG in verschiedensten Workshops, Tagungen, Erfahrungssessions und diversen kleineren Veranstaltungsformaten über Chancengerechtigkeit in der Wissenschaft sprechen. Doch die Pandemie führte dazu, dass einerseits das Vorhaben nicht umgesetzt werden konnte und andererseits die Probleme von Chancengerechtigkeit sogar noch verstärkt wurden. Daher wird mit neuen und anderen Formaten das Themenjahr in das Sommersemester 2021 hinein verlängert.

[Alle weiteren Informationen und die neuen Veranstaltungen finden Sie auf der Themenseite der HRA](#)

---

## **GWK: 24. Fortschreibung des Datenmaterials (2018/2019) zu Frauen in Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen**

Die GWK hat die „24. Fortschreibung des Datenmaterials (2018/2019) zu Frauen in Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen“ veröffentlicht. Der diesjährige Bericht zeigt erneut, dass der Anteil von Wissenschaftlerinnen sowohl in den Hochschulen als auch in den außerhochschulischen Forschungseinrichtungen angestiegen ist, die Fortschritte in allen Bereichen allerdings nur langsam erfolgen und

daher der Handlungsbedarf anhält. So ist der Anteil der Professorinnen an Hochschulen zwar im Zeitraum zwischen 2008 und 2018 kontinuierlich von 17,4 % auf 24,7 % angestiegen. Dennoch zeigt sich weiterhin Verbesserungsbedarf, denn eine differenzierte Betrachtung nach Besoldungsgruppen ergibt nach wie vor: je höher die Besoldungsgruppe, desto niedriger der Anteil von Frauen. Der Bericht „Frauen in Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen“ liegt nun für den Zeitraum 2018/2019 vor und ist online unter abrufbar.

[Zum Bericht \(PDF\)](#)

---

## **Impressum**

Der Newsletter der Stabsstelle Gleichstellung ist ein Angebot der  
Universität Hamburg  
Stabsstelle Gleichstellung  
Mittelweg 177  
20148 Hamburg  
Deutschland  
Tel.: +49 40 42838-6809  
Fax: +49 40 42838-7154

Die Universität Hamburg ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts.  
Sie wird gesetzlich vertreten durch Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Dieter Lenzen, Präsident der  
Universität Hamburg, Mittelweg 177, 20148 Hamburg. Zuständige Aufsichtsbehörde ist  
die Behörde für Wissenschaft und Forschung der Freien und Hansestadt Hamburg,  
Hamburger Straße 37, 22083 Hamburg.  
Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE 245 584 140

Inhaltlich verantwortlich i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV ist:  
Dr. Angelika Paschke-Kratzin  
Stabsstelle Gleichstellung  
Tel.: +49 40 42838-6809  
E-Mail: [gleichstellung@uni-hamburg.de](mailto:gleichstellung@uni-hamburg.de)

Der Newsletter wird automatisiert verschickt. Kritik, Probleme oder Anregungen  
schicken Sie bitte an [gleichstellung@uni-hamburg.de](mailto:gleichstellung@uni-hamburg.de).

## **Abbestellen**

Sie möchten den Newsletter abbestellen? Dann schicken Sie uns eine Mail an  
[gleichstellung@uni-hamburg.de](mailto:gleichstellung@uni-hamburg.de) mit dem Betreff „Unsubscribe“.

Unter <https://mailman.rrz.uni-hamburg.de/mailman/listinfo/gleichstellung.newsletter>  
finden Sie außerdem eine Möglichkeit, Ihre Newsletter-Daten zu bearbeiten oder zu  
löschen.

Ihre E-Mail-Adresse wird ausschließlich zum Versand des Newsletters gespeichert und  
in keinem Fall an Dritte weitergegeben.